

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung: Öffentlichkeit als Aktionsfeld – Interventionskunst als Gegenöffentlichkeit	5
1.1 Interventionskunst als politische Aktivität	5
1.2 Interventionskunst als Gegenöffentlichkeit	14
1.3 Interventionskunst als Ereignis – über die Materialästhetik der Situation	18
1.4 Forschung und Methodik	25
2 Das Zentrum für Politische Schönheit	37
2.1 Gründung und Struktur der Künstlergruppe	37
2.2 Künstlerische Programmatik	38
3 Die Aktionen des ZPS – eine Auswahl	47
3.1 Flüchtlinge fressen. Not und Spiele (2016)	47
3.2 75 Jahre Weiße Rose (2017)	56
3.3 Holocaust-Mahnmal Bornhagen (2017)	63
4 Materialanalyse	71
4.1 Die Aktion zwischen Aufführung und Performance	71
4.2 Die Aktion zwischen Inszenierung und Emergenz	75
4.3 Die Aktion als alternative Wirklichkeitserfahrung	79
4.4 Die Aktion als agonistischer Handlungsraum	88
5 Die Präsenz- und Produktionsarbeiten von Thomas Hirschhorn – eine Auswahl	97
5.1 Einführung in die Werkreihe und das Schaffen des Künstlers	97
5.2 Das Gramsci-Monument (2013)	102
5.3 Die Robert Walser-Sculpture (2019)	109
6 Materialanalyse	121
6.1 Die Präsenz- und Produktionsarbeit als Prekariat	121
6.2 Die Präsenz- und Produktionsarbeit als partizipativer Erfahrungsraum	130
6.3 Die Präsenz- und Produktionsarbeit als relationale Wirkungsumgebung	138

Inhaltsverzeichnis

7 Wie kann Kunst als politische Aktivität wirken?	147
7.1 Interventionskunst als Möglichkeitsraum	147
7.2 Strategien der Bedeutungskonstitution	155
7.3 Ästhetizität als Erfahrung	164
8 Schlussfolgerung	169
9 Quellenverzeichnis	175
9.1 Literaturverzeichnis	175
9.2 Onlinequellen	180
9.3 Filmografie	183
Abbildungsverzeichnis	185
Anhang	187
Dank	189